

Biotopname Entwässerter Erlenbruch nördlich des Tribohmer Bachs				TK10 0 3 0 7 - 1 4 1 - 4 0 4 5 Anschluß in TK 		Biotop-Nr. 4 0 4 5																	
Standort / Geologie Grundmoräne				Film-Nr. 1 4 2 - 0 3 5 6 Bild-Nr. 1 4 0 3		Luftbild-Nr. 1 4 2 - 0 3 5 6																	
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene 2 0 0		Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordvorpommern		Gemeinde / Stadt Schlemmin		Größe in ha 0 Länge in m 0 min. Breite in m 0 max. Breite in m 0																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 03004		Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐		Überlagerungscode U M V																	
Hauptcod. W N R 5 0		Nebencode W F D W F R 3 5 1 5		Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Erlenbruch, Brennessel-Erlenwald, Frauenfarn-Erlenbruch		Habitats + Strukturen H D K H S E H Z R H T A H T B H A O																	
Beschreibung / Besonderheiten Nördlich des Tribohmer Bachs, südlich der Landesstraße in einer Senke im Buchenmischwald liegender, durch mehrere Gräben entwässerter Erlenbruch, der überwiegend als Sumpfschilf-Erlenbruch, ansonsten als Brennessel-Erlenbruch oder als Frauenfarn-Erlenbruch ausgebildet ist. Die spärliche Baumschicht wird von etwa gleichaltrigen Schwarz-Erlen gebildet. Eine Strauchschicht ist nicht entwickelt. Die Krautschicht enthält neben Sumpfschilf u.a. Gelbe Schwertlilie (Iris pseudacorus, BAV) und Nordisches Labkraut (Galium boreale, RL-2). Die Fläche ist durch Entwässerung bedroht. für ihren weiteren Erhalt wird eine Reduzierung der Entwässerung bei Beibehaltung der derzeitigen Nutzungsintensität empfohlen.																							
Wertbestimmende Kriterien <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Artenreichtum (Flora)</td> <td style="width: 50%;">vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td>Vorkommen seltener / typischer Tierarten</td> <td>historische Nutzungsformen</td> </tr> <tr> <td>seltener / gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td>aktuelle Nutzung</td> </tr> <tr> <td>seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft</td> <td>Flächengröße / Länge</td> </tr> <tr> <td>natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td>☒ Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> <tr> <td>gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td>landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td>typische Zonierung von Biotoptypen</td> <td>Trittschnecken / Vernetzungsfunktion</td> </tr> <tr> <td>Struktur- und Habitatreichtum</td> <td></td> </tr> </table>								Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☒ Umgebung relativ störungsarm	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter	typische Zonierung von Biotoptypen	Trittschnecken / Vernetzungsfunktion	Struktur- und Habitatreichtum	
Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse																						
Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen																						
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung																						
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge																						
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☒ Umgebung relativ störungsarm																						
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter																						
typische Zonierung von Biotoptypen	Trittschnecken / Vernetzungsfunktion																						
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Y W G Y W E</td> <td style="width: 50%;">keine Gefährdung ☐</td> </tr> </table>								Y W G Y W E	keine Gefährdung ☐														
Y W G Y W E	keine Gefährdung ☐																						
Empfehlung <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Z S E Z W E</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> </table>								Z S E Z W E															
Z S E Z W E																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 3 0 7 - 1 4 1 - 4 0 4 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				g frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide										Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
g forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Carex riparia	Cirsium palustre	Impatiens noli-tangere	Iris pseudacorus
Lysimachia vulgaris	Urtica dioica		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Alnus glutinosa	Athyrium filix-femina	Carex acutiformis	Deschampsia cespitosa
Dryopteris dilatata	Galium aparine	<u>Galium boreale</u>	Geum urbanum
Ranunculus repens	Solanum dulcamara		

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 22.06.1999
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: StAUNHST-Krüger/Münnich	Foto: 1 Folgeseiten: 0